

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 34

Rubrik: Lieber Nebi!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Venezianisches Wunder

Chönned Si is säge, wos da zur Piazza San Marco gaht?

Das kleine Erlebnis der Woche

Ich verlange am Mittwochmorgen früh an einem Genfer Kiosk eine französische Zeitschrift. «Das ist noch nicht die neue Nummer, die kommt erst um elf!» meint dienstfertig die Dame. «So geben Sie mir halt noch die letztwöchige! Aber etwas billiger dürften Sie's in diesem Falle schon machen!» – «Was – billiger! Seien Sie froh, daß ich sie nicht teurer verkaufe, Sie wissen doch, daß Antiquitäten teurer sind!» lautet die schlagfertige Antwort. Röbi

Lieber Nebi!

Im Jahresvoranschlag des Instituts für Grundlagenforschung in Paris wurde die Erneuerung einiger Klosettsitze aus Sparsamkeitsgründen abgelehnt. In einer neuerlichen Kostenaufstellung wurde der Betrag für «Hilfsgeräte für biologische Entladungen» angefordert und anstandslos bewilligt.

*

Marschall Tito äußerte sich, daß ihm amerikanisches Getreide, das er bekomme, lieber sei, als russisches Getreide, das er nicht bekomme. *



Es ist so leicht,
gut rasiert zu sein...

Jeden Morgen tac-tac auf dem Schleifapparat **Allegro** und Ihre alte Klinge wird wieder neu. Und zum Einseifen benützen Sie CHICMAN.

In Messerschmieden, Parfum., Drogerien etc.
Industrie AG Allegro, Emmenbrücke (Lu)



BASEL

HOTEL TOURING + RED OX
PAUL'S RED OX GRILL + BAR
CHINA RESTAURANT

TEL. (061) 22 09 90

**RE
SA
NO**

RESANO ist ein Traubensaft
der dir neue Kräfte schafft!

Bezugsquellennachweis durch Brauerei Uster

Glückliche Reise!

Ach, wie schön, wie wunderbar ist die Fahrt im Pullman-Car, um die hehren Schweizeralpen zu befahren, statt zu tschalpen. O, wie herrlich und erlabend ist's vom Morgen bis zum Abend, eingeklemmt auf beiden Seiten, alle Sehenswürdigkeiten unsrer Heimat abzugrasen, vollgefüllt mit – Auspuffgasen.

Dreiklanghorn! Und überdies: «Gentlemen, attention please! Voyez-là die beiden Mythen sich dem lieben Fahrgast bieten. Links, you see beside the Pappel den Spital von Meierskappel, rechts Luzern bei guter Sicht – heute aber leider nicht!» Linkerhand, da sieht man gut einen großen – Damenhut.

Männiglich steht schon im Kampf mit Gesäß- und Wadenkrampf. Und nun hat von links der Dritte an den Chauffeur eine Bitte: «Hätten Sie – vielleicht – die – Güte ...» und er greift nach einer Tüte. Eine Dame ißt Rosinen und Konfekt mit Oelsardinen, doch noch stärker – Gottseidank – stinkt es nach Benzingestank.

Zwischen Bodensee und Greifensee zerplatzt der vierte Reifen. Weiter – via Weißenstein – an den schönen Hinterrhein! Chauffeur ruft jetzt: «Picknick, Jause!» Große Alpenrosenpause oberhalb der Teufelsbrücke: Pflücke Alpenrosen, pflücke! Sieben Stunden Aufenthalt – «Was, für das han ich jetzt zahlt?»

Nächstes Hindernis in Lachen, wo sie einen Umzug machen. Chauffeur fährt wie Straßenräuber, Frau spritzt Parfüm mit Zerstäuber. Sieben: Schwingfest, neue Stauung. Herr hat Sorgen mit Verdauung und stört nochmals Fahrgastfluß, weil er – pardon – nochmals muß, denn es ist ihm schrecklich mies. Endlich heißt es «Trinkgeld please!»

Nie wieder! Denn das Maß ist voll! Es sei denn, man sei pullmanstoll!

Fredy Lienhard